

Die Grundschule Planig informiert

2 - Thema : Probleme in der Schule und deren Lösung

Es gehört zur Normalität des Schulalltags, dass immer wieder Probleme im gemeinsamen Miteinander auftauchen. Beispiel: Ihr Kind

- schreibt unordentlich
- versteht die Übungen nicht sofort
- wurde in der Schule geärgert
- hat Schulangst
-
- arbeitet sehr langsam
- benötigt sehr viel Zeit für die Hausaufgaben
- hält die Regeln nicht ein (benimmt sich daneben)

Alle diese Punkte gehören neben anderen Konflikten zum Schulalltag dazu. Treten sie aber häufiger auf und werden sie zu Schwierigkeiten, die im schlimmsten Fall das Schul- und Familienleben belasten, so besteht Handlungsbedarf. Hierbei möchten wir Ihnen mit folgenden Zeilen behilflich sein.

Etwas, das im Klassenzimmer, im Unterricht, dem Schulhof, in der Schule „passiert“ oder mit dem Lernen Ihres Kindes zu tun hat, dafür ist in erster Linie der Klassenlehrer zuständig. Teilen Sie ihm Ihre Beobachtungen mit und führen Sie ein Gespräch mit ihm.

Betrifft das Problem mehrere Schüler/innen oder kommt es häufiger vor, so ist neben dem Klassenlehrer der Klassenelternsprecher gefragt. Er kann sich bei den beteiligten Eltern informieren, sich ein Bild machen und mit dem Klassenlehrer ein Gespräch führen.

Bei Vorfällen, die außer Ihrem Kind oder der eigenen Klasse Schüler anderer Klassen betreffen, ist folgender Gesprächsweg ratsam:

Klassenlehrer → Klassenelternsprecher → Schulleitung und/oder Schulleitung.

In gemeinsamen Sitzungen kann gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden.

Diese schrittweise Lösung kann einige Zeit in Anspruch nehmen, doch eine gemeinsame Entscheidung,

- die von allen geklärt und getragen wird,
- bei der jeder die Möglichkeit hat sich einzubringen,

wird langfristig Klarheit und Transparenz in unseren Schulalltag bringen.

Die kleine Skizze soll Ihnen noch einmal darstellen wie vorzugehen ist.

